

# Der Blick auf Augsburg

**Neubürgerempfang** Es gibt viele Gründe, in die drittgrößte Stadt Bayerns zu ziehen. Neubürger erzählen, was für sie ausschlaggebend war / Von Christian Mühlhause und Ruth Plössel (Fotos)



## Umzug zum Freund

Katrin Grimm lebte zuletzt in Leonberg bei Stuttgart. Die Wirtschaftsinformatikerin zog wegen ihres Freundes nach Augsburg. „Ich fühle mich total wohl. Augsburg ist eine gemütliche Stadt mit viel Natur.“



## Für den Job von der Elbe an den Lech

Wladimir Breidenbücher ist mit seiner Frau Eugenia und Tochter Maria Alexandra vom Norden Deutschlands in den Süden gezogen. In Hamburg hat er Flugzeugbau studiert, nun arbeitet er bei Premium Aero-tec in Haunstetten, wo die Familie auch lebt. „Eine kleine nette Stadt“, sagt er. Die Familie engagiert

sich auch für andere Zuwanderer, organisierte beispielsweise eine Weihnachtsfeier mit Baum für die Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft in der Windprechtstraße. „Ich bin seit 1999 in Deutschland. Ich weiß, wie das System funktioniert, und will anderen helfen, sich zurechtzufinden“, sagt Breidenbücher.



## Die Neu-Kriegshaberer

Dorothy Gokorsch kommt von den Philippinen. Weil sie mit ihrem Mann zusammenleben wollte, zog sie in die Region. Zunächst nach Stätzing (bei Friedberg), bevor die beiden in Kriegshaber eine neue Bleibe bezogen. Die Neubürgerin mag Augsburg, weil es nicht so überlaufen ist wie München. Da kann ihr Ehemann Stefan Gokorsch nur beipflichten. Er muss jeden Tag nach München zur Arbeit. Deshalb war ihm wichtig, nah bei einem Bahnhof zu leben. Seine Frau arbeitet in einem Bekleidungsgeschäft in der Augsburger Innenstadt. In ihrer Freizeit spielen die beiden Badminton beim TVA.



## Der Wohnungssuchende

Michael Moesslang fühlt sich als Münchner. Dort lebte er 30 Jahre, dennoch wohnt er jetzt in Göggingen. „Die Wohnung in Schwabing wurde mir gekündigt und ich habe auf die Schnelle nichts Neues gefunden.“ Für den Trainer für Rhetorik und Körpersprache war klar: Er wollte weiter in einer bayerischen Großstadt leben. „Nürnberg gefällt mir nicht. Augsburg hat architektonisch mehr zu bieten.“ Wichtig ist für ihn eine gute Zuganbindung. „Hätte ich gewusst, wie günstig die Mieten hier in der City sind, wäre ich gleich dorthingezogen. Als Münchner denkt man, Innenstadt kann ich mir nicht leisten.“